

U5

Klimaschutz in alten (Kirchen-) Mauern – wie geht das?

Klima schonen – Geld sparen – sich gerne aufhalten, das ist auch in älteren Gebäuden wie in Kirchen oder Gemeindehäusern kein Widerspruch. Je nach Interesse kann ein Überblick gegeben oder können einzelne Themen gewählt werden:

Heiztechnik: Nutzungsangepasst heizen, Optimierung, Neuinstallation, regenerative Energie nutzen, Kirchenheizung

Gebäudehülle: Dämmung der Gebäudehülle

Sonnenenergie: Wir klären technische und rechtliche Fragen für die Einrichtung von Photovoltaikanlagen

Energiemanagement und Finanzierung: Mit Struktur zu nachhaltigem Klimaschutz, Erarbeiten von individuellen Fahrplänen und Finanzierungsmöglichkeiten

Rahmen: 1 Stunde bis Tagesseminar

U6

Arche Noah bei uns. Artenvielfalt rund um Kirche, Gemeindehaus und Kita.

Die wunderbare Vielfalt der Pflanzen- und Tierwelt schwindet in beängstigendem Tempo – bei uns schneller als in den Tropen. Kirchengemeinden können Inseln für Artenvielfalt bieten und die Außenflächen rund um Kirche, Kita und Gemeindehaus ökologisch aufwerten. Ein angenehmer Nebeneffekt ist, dass der Pflegebedarf sinkt.

Rahmen: 1 bis 3 Stunden

U7

Wege mit Bewegung – Überlegungen zur Mobilität der Zukunft.

Was bedeutet es, in der heutigen Zeit unterwegs zu sein? Und was wäre, wenn ...? Neben den unangenehmen klimarelevanten Tatsachen zum aktuellen Mobilitätsverhalten sollen die Chancen einer zukünftigen Beweglichkeit im Zentrum der Betrachtung stehen. Wir fragen uns, wie wir für die verschiedenen Arten der Fortbewegung sensibilisiert werden und welche neuen Wege wir gehen können.

Rahmen: 1 bis 3 Stunden



Die Arbeitsstelle Frieden und Umwelt gestaltet Schritte zu einem 'Guten Leben für Alle', einem Leben in Frieden und Gerechtigkeit, achtsam eingebunden in die Schöpfung.

Schritte zu einem Leben in Frieden bedeuten, einen gewaltfreien Umgang in Konflikten einzuüben und eine freiheitliche Demokratie zu gestalten.

Schritte hin zu Gerechtigkeit würdigen Vielfalt, schaffen Chancengleichheit und fördern Partizipation.

Schritte für die Achtung in der Schöpfung sind die biologische Vielfalt zu erhalten, das Klima zu schützen und die natürlichen Ressourcen zu schonen.

Seminarprogramm

Unser Seminarprogramm lädt dazu ein, Themen der Friedensethik, des ökologischen Wandels, der Friedens- und Umweltpädagogik sowie der Gerechtigkeit in Kirchengemeinden, Kindertagesstätten und Gesellschaft zum Gespräch zu machen. Ausgehend von den Themenvorschlägen stellen wir gemeinsam mit Ihnen eine für Ihren Anlass passende Veranstaltung zusammen. Wir passen die Seminarinhalte jeweils methodisch an, ob Vorschulgruppe, Männerfrühstück, Frauenkreis oder Konfirmandenunterricht.

Referentinnen / Referenten

Detlev Besier	Pfarrer für Frieden und Umwelt
Sibylle Wiesemann	Umweltbeauftragte der Ev. Kirche der Pfalz
Marie-Luise Steffler	Klimaschutzmanagement für Kindertagesstätten
Gregor Rehm	Referent für Friedensdienst/ Bundesfreiwilligendienst

Seminarprogramm



Arbeitsstelle Frieden und Umwelt
der Evangelischen Kirche der Pfalz
(Prot. Landeskirche)
Große Himmels-gasse 3
67346 Speyer

www.frieden-umwelt-pfalz.de
info@frieden-umwelt-pfalz.de
06232 6715 0

Schöpfung und Nachhaltigkeit

U1

„Und ich sah eine neue Erde ...“: Was kommt nach dem Ende der Schöpfung?

Wie verhalten sich Schöpfungstheologie und Eschatologie zueinander? Was erfahren wir in Geschichte vom Beginn und in der Vision der Zukunft über die Welt heute? Wie ist aus theologischer Perspektive mit den Herausforderungen der Klimaveränderungen umzugehen?

Rahmen: 3 Stunden

U2

Kirche und Klimaschutz? nur Lippenbekenntnisse? Was wir wirklich tun können.

Die Bewahrung der Schöpfung ist ein Kernanliegen der Kirche, so heißt es. Doch was verbirgt sich dahinter? Welche Schritte können die Landeskirche und wir in der eigenen Gemeinde tun?

Rahmen: 0,5 – bis 3 Stunden

U3

Nachhaltiger Lebensstil zwischen Lust, Frustration und Freiheit.

Ein argentinisches Steak oder pfälzer grüne Bohnen? Beim Workshop weichen wir die Spannungen zwischen Moral und Lebensqualität auf. Die Teilnehmenden erhalten praktische Ideen, die Lust auf einen nachhaltigen Lebensstil und gesellschaftliches Engagement machen.

Degrowth und Suffizienz: Neue Wege – mit Entschleunigung, Konsumverzicht und Minimalismus in eine glückliche Zukunft.

Prosumieren und Direktrecycling: Reparieren, Teilen, Tauschen, Trennen, Weiter- und Wiederverwerten – wie wir gemeinsam aus scheinbar Wertlosem Mehrwert generieren können.

Rahmen: 1,5, 3, oder 4,5 Stunden

U4

Planet aus Plastik? Wie Plastik die Welt verändert und das Leben beeinflusst.

Mikroplastik ist überall auf dem Planeten zu finden: In den Alpen, im Meer, im menschlichen Blut. Wir beleuchten die Auswirkungen des allgegenwärtigen Plastiks und zeigen Wege auf, den eigenen Plastikkonsum zu reduzieren.

Rahmen: 1,5 bis 3 Stunden

Frieden und Gerechtigkeit

F1

Schieflage nach rechts – alte Denkmuster als neue Alternativen?

Über acht Jahrzehnte nach dem Ende des verheerenden Zweiten Weltkriegs und den Ergebnissen menschenverachtender, völkisch nationalistischer Gesinnung bricht sich auch bei uns dieses Gedankengut wieder Bahn. Mit diesen Seminarthemen stellen wir uns den aktuellen Entwicklungen.

Friedensbewegung: zwischen „Populismus-Nähe“ und „Bündnissen gegen Rechts“

Radikalisierung: Radikalisierung erkennen und vorbeugen

Populismus: Wirkung auf den Glauben und die Kirchengemeinde

Toleranz: Wie extrem oder tolerant ist die Kirche/Gemeinde?

Rahmen: jeweils 1 bis 3 Stunden

F2

„Friede auf Erden!“ – Biblische Friedensvisionen als Anker der Hoffnung.

Friedensvisionen durchziehen alle Kulturen und Religionen. Im Alten und Neuen Testament finden sich viele Beispiele für diese Sehnsucht. Sind dies nur alte Gedanken oder haben sie die Kraft unser Handeln auch heute noch zu gestalten? Wir ergründen biblische Friedenssehnsucht an Beispielen wie Psalm 34, Micha, Lukas 1, der Bergpredigt und dem Flüchtling Jesus.

Rahmen: 1-3 Stunden

F3

„Suche Frieden und jage ihm nach“ – Frieden leben will gelernt sein.

In Kirchengemeinden mit ihren Gruppen und Kreisen liegt das Potential, viel für den Frieden zu bewegen. Wir machen Mut, das Leben auf die Spur der Friedenssuche zu setzen.

Pazifismus: Leben jenseits von Gewalt, (wie) ist das möglich?

Sprache: Welche Rolle spielt Sprache für den Frieden. Wie gehen wir mit militärischen/gewaltbereiten Aspekten unsere Sprache um?

Mobbing: Wie reagieren wir auf Ausgrenzung oder Mobbing?

Friede in mir: Vom Frieden Gottes und dem eigenen Unfrieden.

Religion: Welche Ansätze für Frieden zeigen die Weltreligionen?

Interreligiöse Beziehung: Was spielt die eigene Weltanschauung für eine Rolle für den Frieden in einer Beziehung?

Rahmen: jeweils 1 bis 3 Stunden

F4

Das ist doch nicht gerecht – Chancengleichheit im eigenen Ort.

Die Verhinderung von Ungleichheit ist im dritten Artikel unseres Grundgesetzes verankert. Welche Möglichkeiten haben Kirchengemeinden, die Gerechtigkeit im eigenen Umfeld positiv zu beeinflussen? Was können sie zum sozialen Frieden vor Ort beitragen? Das Seminar zeigt Beispiele auf und lädt zur Auseinandersetzung mit der Situation vor Ort ein.

Rahmen: 2 Stunden bis Tagesseminar

F5

Nicht mehr mit uns – globale Ungerechtigkeit als Gefahr für Frieden.

Die reichen Länder des globalen Nordens leben und wirtschaften auf Kosten des ärmeren globalen Südens. Die Auswirkungen reichen vom Klimawandel bis zum Bürgerkrieg, von der Erzeugung von Fluchtursachen bis zur militärischen Aufrüstung. Wir haben diese Verhältnisse zwar nicht gemacht und tragen doch mit unserem Konsum, unserer Gleichgültigkeit und politischen Toleranz zum Unfrieden in der Welt bei. Wie können wir als Einzelpersonen oder Gemeinschaften so leben, dass es die globale Gerechtigkeit fördert?

Rahmen: 2 Stunden bis Tagesseminar

F6

Hinter Zäunen kriegsbereit – Militärstandorte und ihre Wirkung auf unser Region.

Unsere Region ist von Militär geprägt: Viele Städte und Orte beherbergen Kasernen und Militär-Depots. Die Militärflughäfen Ramstein und Büchel stehen für Cyberwar, Drohnenkrieg und Atomwaffen. Das Seminar sucht nach Konsequenzen für das Glaubensleben im Militärstandort Pfalz.

Rahmen: 1 bis 3 Stunden

F7

Deutschland deine Waffen – Wie die Bundesrepublik weltweit vom Krieg profitiert.

Deutschland ist einer der führenden Rüstungsexporteure weltweit. Wir schauen auf die Geschichte der Rüstungsindustrie im Nachkriegsdeutschland, auf Auswirkungen und politische Hintergründe. Im Zentrum steht die Frage, wie Rüstungsexport minimiert und Frieden gestiftet werden kann.

Rahmen: 2 Stunden bis Tagesseminar